

08.06.2006 - 10:32 Uhr

## Dringlicher Appell Für eine sozialverträgliche PUBLICA-Reform

Bern (ots) -

Der Nationalrat behandelt heute als Erstrat die Totalrevision des Bundesgesetzes über die Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Die am Kongress der Gewerkschaft garaNto vom 8./9. Juni 2006 in Thun anwesenden Delegierten appellieren an alle Nationalrätinnen und Nationalräten, sich für eine sozialverträgliche und gerechte PUBLICA- Reform einzusetzen, die sowohl für die Aktivversicherten als auch für die Rentner/innen finanziell tragbar ist. Das Bundespersonal steht seit Jahren unter Dauerdruck: Wegfall des Teuerungsausgleichs, massiver Stellenabbau, endlose politische Reorganisationen und fehlende Wertschätzung prägen die Personalpolitik. Eine breite Frustration beim Bundespersonal ist das Ergebnis dieser Politik. Der einst vorbildliche Arbeitgeber Bund ist immer weniger attraktiv und konkurrenzfähig auf dem Arbeitsmarkt. So kann das doch nicht weitergehen!

Ein neuer positiver Kurs in der Personalpolitik des Bundes ist überfällig. Die Totalrevision der Pensionskasse des Bundes (PUBLICA) betrifft rund 100'000 PUBLICA-Versicherte (Aktive und Rentner/innen). Die am Kongress anwesenden Delegierten erwarten vom Nationalrat zumindest:

1. dass das flexible Rentenalter für alle Einkommen wie bisher ab Alter 62 möglich bleibt;
2. weiterhin eine sozial finanzierte AHV-Überbrückungsrente;
3. eine soziale Übergangslösung für alle Versicherten ab Alter 45;
4. eine Rentnerkasse mit Leistungsgarantie des Bundes.

Der Nationalrat muss die vor Jahresfrist von über 16'000 Bundesangestellten unterschriebene Petition endlich ernst nehmen. Es darf nicht sein, dass die Versicherten allein die Kosten des Systemwechsels bei der Pensionskasse tragen müssen. Der Nationalrat muss jetzt seine volle Verantwortung in der beruflichen Vorsorge übernehmen. Wir fordern nicht mehr als das vom Bundesrat dem Bundespersonal versprochene heutige Leistungsniveau, insbesondere den Erhalt der flexiblen Pensionierung mit voller Rente ab 62 nach 40 Beitragsjahren.

Bern/Thun, 8.6.2006

Auskünfte:

Giordano Schera, Zentralsekretär garaNto, Tel. 079 322 16 04

Andrea Arcidiacono, Informationsbeauftragter garaNto, Tel. 079 830 57 44